



Bräustüberl-Zeitung



Herzogliches Bräustüberl Tegernsee

Verantwortlicher Herausgeber: Peter Hubert GmbH & Co. KG (info@braustuberl.de)
Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee • Tel. 08022-4141 • Fax 08022-3455 • www.braustuberl.de



AUSGABE 98 - JUNI/JULI 2020

Ihr Innungsfachbetrieb vor Ort

malermeisteri OHG

gabriele tahedl & damir spoljaric

Zamenhofweg 3, 83700 Weissach-Kreuth
Tel. 08022 /4102 • Fax 93672

UNSERE AKTUELLEN AUSZEICHNUNGEN

- BUNTE TOP 100**
- AUSGEZEICHNETE BAYERISCHE KÜCHE 2020**
- AUSGEZEICHNETE BAYERISCHE BIERKULTUR 2020**
- FALSTAFF - Beste Gasthäuser Deutschlands**
- HOLIDAYCHECK Top-Bewertung von den Gästen**
- MARCO POLO Highlight im Reiseführer „Oberbayern“**
- ARAL Schlemmeratlas 2014-2020**
- VARTA Empfehlung 2014-2020**
- TRIPADVISOR Zertifikat für Exzellenz 2011-2019**
- DER FEINSCHMECKER Bayern für Genießer 2012**
- TOB JOB 2012 Einer der besten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand**
- SERVICEOASE Auszeichnung für exzellenten Service 2010-2011**
- GMP - GastroManagement-Pass 2016**
- GoYellow TOP bewertet 2016-2019**
- GASTRO-GOLD jährlich ausgezeichnet seit 2007**
- ITQi „Premium Taste Award 2011“ für den Bräubazi**
- Zertifiziert nach ISO 9001:2008**

Wir freuen uns, Sie bei uns zu Gast zu haben!



Liebe Gäste,

auch wenn die Zeit des sogenannten Lockdowns schon wieder einige Wochen zurückliegt (und sich hoffentlich nie wiederholen wird), ist es uns ein Anliegen, diese Ausgabe der Bräustüberl-Zeitung mit einem großen „WIR FREUEN UNS!“ zu eröffnen. Und wir wollen Danke sagen. Denn während der Corona-bedingten Schließung haben wir nicht nur gelernt, welche Kräfte wir selbst und das „Team Bräustüberl“ mobilisieren können. Wir haben darüber hinaus auch erfahren, dass in der Krise nicht nur wir an Sie, unsere Gäste, dachten (und das quasi Tag und Nacht), sondern auch Sie, unsere Gäste, an uns. Und das war einfach das Größte! Die Freunde und Fans des Bräustüberls sind die besten Mutmacher, die man sich nur wünschen und vorstellen kann!

Wir bedanken uns für die unzähligen positiven Kontakte, die uns täglich über die sozialen Medien erreichten, über die Anrufe, Briefe und aufmunternden Worte. Wir bedanken uns bei allen, die sich ihre Schmankerl am „To-go-Hütterl“ abgeholt haben, und bei denen, die sich „Bräustüberl-Zubehör“ via Webshop in alle Teile des Landes schicken ließen. Danke, danke, danke!

Das Schönste ist natürlich, dass wir Sie nun wieder persönlich bei uns begrüßen dürfen. Seien Sie herzlich willkommen im Bräustüberl am Tegernsee. Genießen Sie das Leben und alles, was Sie lieben. Geben Sie weiter gut acht auf sich und die anderen. Und jetzt lehnen Sie sich zurück und genießen Sie Ihre Einkehr.

Herzlichst,

Peter und Caterina Hubert
mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

...und das Gute liegt so nah!

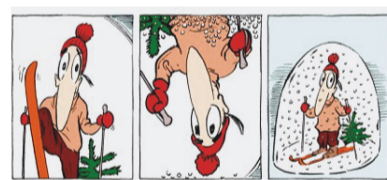
Der See und die Berge, Kultur und Gastronomie – das sind vier von vielen Zutaten, die das Tegernseer Tal zu einer Ausflugs-

und Erholungsregion erster Güte machen. Wir verraten Ihnen, wie Sie jetzt sofort eine ordentliche Dosis Natur, Kunst oder auch Geschichte

inhalieren können – ganz ohne Buchen und Schlangestehen! Vier Tal-Experten verraten Tipps „ab Bräustüberl“.

1 Zeichenkunst mit Witz und Weitblick

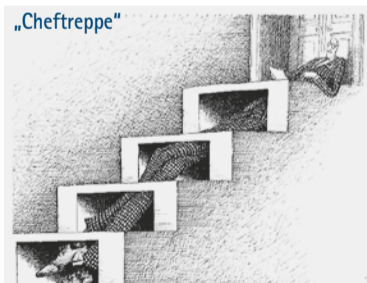
Genau hinschauen, Details erfassen, Nachdenken. Das ist die hohe Kunst des Zeichners, Cartoonisten und Karikaturisten Pepsch Gottscheber. Das Olaf Gulbransson Museum – nur einen Katzensprung vom Bräustüberl entfernt – widmet dem gebürtigen Steirer und Wahlmünchner noch bis 8. November eine Sonderausstellung. Ob er für die SZ zeichnet, die „Zeit“ oder den „Stern“, ob er Bücher illustriert oder mit drei Bildern ganze Geschichten erzählt – Gottscheber betrachtet die Geschehnisse aus völlig unerwarteten



„Schneemann“
Perspektiven. Sein satirischer Weitblick ist atmosphärisch dicht, grotesk, skurril, poetisch und voll von ganz besonderem Witz.

► Pepsch Gottscheber „Reflexionen“ im Olaf Gulbransson Museum, Kurgarten 5, Tegernsee, Tel. 08022/3338, www.olaf-gulbransson-museum.de

2 Schauen und staunen am Seeufer



„Cheftreppe“

Wenn Barbara Filipp als Heimattführerin auf dieser klassischen Route unterwegs ist, startet sie am Haus des Gastes. Der Seeuferweg funktioniert vom Bräustüberl aus aber genauso gut: Die parkartige Fläche gegenüber des Haupteingangs ist ein Rest jenes Landschaftsgartens, den der König einst von seinem Hofgärtner Friedrich Ludwig von Skell planen ließ, dem Gestalter des

Englischen Gartens in München. Die große Wiese erhielt unter Herzog Karl Theodor den Namen Schmetterlingsgarten. Teppichbeete, in die neue, exotische Pflanzen dicht gesetzt und zu Mustern gestaltet wurden, waren in Mode. Ein solches Beet, das einen Schmetterling zeigte, gibt bis heute der großen, gepflegten Rasenfläche ihren Namen. Folgt man von hier der Seepromenade nordwärts in Richtung Stadtzentrum, passiert man das Altherrenhaus, in dem nach der Klosterauflösung Mönche, die keine Anstellung mehr fanden, ihren Lebensabend verbringen konnten. Vorbei am Café Aran kommt schon das ausgesprochen schöne Tegernseer Rathaus in



Foto: Tegernseer Tal Tourismus

Herzogliches Bräustüberl

Tegernsee

Täglich von 9 bis 23 Uhr geöffnet.
Kein Ruhetag!

/Braustuberl 113.117

/braustuberltegernsee

/braustuberltegernsee

/Braustuberl/

/Braustuberl Tegernsee

Sicht: Der Vorgängerbau diente den Mönchen als Schule für die einheimischen Kinder.

Fortsetzung auf Seite 2

bootepfister
It's your boat!

SÜDDEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSSTELLUNG.
STÄNDIG ÜBER 150 MOTORBOOTE VOR ORT!

www.bootepfister.de
97525 SCHWEBHEIM/SCHWEINFURT

Fleischwaren Holnburger GMBH

EHRENPREIS DER BUNDESLÄNDISCHEN ERNÄHRUNGSLANDESWIRTSCHAFT UND FORSTEN
GOLDENER PREIS DLG PRÄMIERT
PREIS DER BESTEN GOLD
FÜR LANGJÄHRIGE HERVORZUGENDE LEISTUNGEN

HOLNBURGER

klicken Sie mal rein www.holnburger.de

Ihr Partner für Qualität und Frische

Wendelsteinstraße 25 • D-83714 Miesbach • Telefon + 080 25-2807-0, Fax + 0 80 25-2807-32
Besuchen Sie auch unsere Filialen in Miesbach und Rottach-Weissach

Greif
TRACHTEN

TRADITION HEUTE.

TRACHTEN GREIF
Nördliche Hauptstraße 24
83700 Rottach-Egern
Tel: (08022) 55 40
Web: www.trachten-greif.de

„Das Tal ist zusammengerückt“

Das Bräustüberl in Corona-Zeiten: Stillstand, Sorgen, neue Erkenntnisse und ein gutes Gefühl

Kein Stammtisch, kein Helles, kein Obazda, die Stühle hochgestellt, der Biergarten verwaist – exakt 61 Tage lag das Bräustüberl zwischen März und Mai im Dornröschenschlaf. Am 18. Mai, auf den Tag genau zwei Monate nach der Corona-bedingten Schließung, durfte zunächst der Außenbereich, am 25. Mai der gesamte Betrieb wieder öffnen.

Ein Gespräch mit Wirt Peter Hubert über eine Zeit und eine Situation, die sich niemand hätte vorstellen können.

• **Können Sie sich noch erinnern, was Sie gedacht haben, als Sie das erste Mal von dem „neuartigen Virus“ hörten?**

► Es ging mir wie wahrscheinlich jedem: Man hörte eine kurze Meldung in den Nachrichten, irgendwann Anfang des Jahres. Das Virus war weit weg, und es hieß, das würde uns nicht betreffen.

• **Was denken Sie heute?**

► Wie unglaublich es ist, dass ein Mikroorganismus einen derartigen Einfluss auf sämtliche Lebensbereiche hat. Und wie machtlos man dem gegenübersteht.



Das erste Meeting zur Wiedereröffnung – oder: Man kann auch auf Distanz an einem Strang ziehen!

• **Welche Informationsquellen nutzen Sie, um gut informiert zu sein?**

► Verschiedene Tageszeitungen, die Internetseiten des Robert-Koch-Instituts und des Gesundheitsministeriums und ntv.de. Zusätzlich für Fachinfos die Quellen des Hotel- und Gaststättenverbands (Dehoga).

• **Wenn der normale Tagesablauf wegfällt, ist es für die meisten Menschen das Schwierigste, ihrem Tag eine sinnvolle neue Struktur zu geben. Wie sah ein typischer Tagesablauf während des Lockdowns im Hause Hubert aus?**

► Immer wieder anders, da je nach Nachrichtenlage neue Entschei-

dungen und Vorbereitungen zu treffen waren. Auf diese Weise war das geschlossene Bräustüberl fast noch präsenter als das normal geöffnete. Es war und ist ja eine nie dagewesene Situation, „abschalten“ geht da nicht.

Andererseits gab es mehr klassisches Familienleben daheim und draußen in der Natur, was unser kleiner Sohn natürlich super fand. Unser Hund übrigens auch. Beide sind deutlich geländegängiger geworden...

• **Können Sie den zurückliegenden Wochen und Monaten auch etwas Positives abgewinnen?**

► Für jemanden wie mich, der es genießt und vielleicht auch braucht, die meiste Zeit des Tages unter „gesundem Strom“ zu stehen, war die erzwungene Entschleunigung eine interessante Erfahrung. Und so banal es klingt: Wenn schlagartig vieles wegbricht, was einen normalerweise den ganzen Tag beschäftigt, wird der Blick frei für das, was wirklich zählt. Und das sind Gesundheit, Familie, Freunde, die Verlässlichkeit, das Miteinander. Wer das hat, kann dankbar sein, und sollte sich das auch häufiger bewusst machen.

• **Ein großes Wort: Haben die Geschehnisse und Erfahrungen Sie verändert? Gibt es etwas, das Sie auf den weiteren Weg mitnehmen, privat und/oder beruflich?**

► Es ist ok, mehr zu wollen, besser zu werden, nach Weiterentwicklung zu streben. Man sollte darüber aber nicht unzufrieden werden mit dem, was man hat. Nichts ist selbstverständlich.

• **Das Bräustüberl hat schon frühzeitig intern Sicherheitsmaßnahmen für Gäste und Mitarbeiter ergriffen und mit derselben Konse-**

Ein vertrautes Gesicht und eine vertraute (wenn auch leicht abgedämpfte) Stimme: Kaivan Roshan – der Zeitungsmann, den im Tal jeder kennt – stand zuverlässig nach dem Lockdown wieder in der Tür. Genauso wie seit 30 Jahren!



Pd PESCHKE
druck
PESCHKEDRUCK.de

quenz den Betrieb dann auch früher geschlossen, als von der Regierung gefordert. Können Sie beschreiben, wie die Entscheidungsfindung abgelaufen ist und welche Fragen geklärt werden mussten, damit das Bräustüberl abgesichert in den Lockdown gehen konnte?

► Über allem stand und steht die Verantwortung für die Gäste und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sind Mitte März von Heerscharen von Besuchern förmlich überrannt worden. Dabei war Covid-19 damals schon als

Das ZDF brauchte einen Wirt: Peter Hubert beim Interview.



...und das Gute liegt so nah!

Fortsetzung von Seite 1



Foto: Tegernseer Tal Tourismus

König Max I. Joseph nutzte das Gebäude als Forstamt. Seit Ende des 19. Jahrhunderts beherbergt es das Rathaus, heute als Standesamt mit Seeblick bei Hochzeitspaaren heiß begehrt. Kontrastprogramm nebenan: Das Bistro mit den schönen Sonnensitzplätzen überm Wasser war einst das örtliche Gefängnis! Auf dem Seeufersteg flaniert man

weiter bis zur Länd, wo im 19. Jahrhundert aus dem Bergwald getriftetes Holz angelandete wurde. Vom Rondell aus lässt sich der Panoramablick über den See ganz besonders genießen. Zurück zum Bräustüberl geht's auf demselben Weg, durch die Rosenstraße und den Kurgarten oder – mit Schaufensterbummel – entlang der Hauptstraße.

► **Mehr Infos zu diesen und weiteren Routen gibt es von der Tegernseer Heimatführerin Barbara Philipp; E-Mail: tegernsee@barbara-filipp.de, Tel. 08022-661655 (AB)**

3 Heilige Helfer? Nächste Tür!

Dass eine ansteckende Krankheit das Leben total verändert und sogar kosten kann – das war für unsere Vorfahren zwar nicht gerade alltäglich, aber doch so häufig, dass jeder in seiner Lebenszeit mindestens einmal damit rechnen musste. Und weil bis ins 19. Jahr-

hundert die Medizin dafür kaum eine Erklärung und erst recht keine wirksame Hilfe zu bieten hatte, taten die Menschen gut daran, sich auch anderwärts um Hilfe umzusehen.

Einheimische und Bräustüberl-Gäste müssen dafür nicht weit gehen. Denn die barocke Klosterkirche ist voll von himmlischen Helfern. Nicht weniger als 80 verschiedene Heilige sind hier dargestellt, die man nach gläubiger Überzeugung um ihre Fürsprache bei Gott anrufen kann. Im Verlauf der Frömmigkeitgeschichte hat man einzelnen Heiligen bestimmte „Zuständigkeiten“ zugeschrieben. So gibt es etwa den heiligen



Leonhard als Patron der Gefangenen und des Viehs oder den heiligen Florian, der Feuergefahren abwenden soll, aber auch spezielle „Pestheilige“.

Die bekanntesten sind die Heiligen Sebastian und Rochus. Der römische Soldat Sebastian wurde um 300 wegen seines christlichen Glaubens gefoltert, indem man ihn mit Pfeilen beschoss. Als er dies überlebte, wurde er mit Knütteln zu Tode geprügelt. Im Mittelalter hat man die Pfeile als Symbole für die Pest gedeutet und Sebastian so zum Seuchenpatron gemacht. Dagegen hat der heilige Rochus, der im 14. Jahrhundert lebte, direkt etwas mit der Seuche zu tun. Er soll als frommer Pilger Pestkranke gepflegt und sich dabei angesteckt haben, doch wunderbar wieder geheilt worden sein.

In vielen Kirchen sind Sebastian und Rochus als Nothelfer-Paar dargestellt, in Tegernsee sogar sehr prominent: Strahlend weiß stehen sie auf dem Altar der Quirinus-Kapelle im linken Seitenschiff. Die Statuen sind – wie es sich

Strahlend weiß glänzen die Pestheiligen Sebastian (l.) und Rochus in der Kirche nebenan.



Diözesanmuseum Freising (Thomas Dasher)er

TRACHTENMODE, DIE GLÜCKLICH MACHT

ENTDECKEN SIE KINGA MATHE

SHOP TEGERNSEE
ROSENSTRASSE 1
83684 TEGERNSEE
T +49 (0) 8022 7059009

WWW.KINGA-MATHE.COM

KINGA MATHE

JOSEF VOGL
Fenster- und Türenwerk
www.vogl-fenster.de

Beratung, Planung, Produktion,
Montage & Wartung

Fenster | Haustüren | Innentüren

VOGL
Sicherheitsfenster

08024 / 47 591-0
Birkerfeld 6 | 83627 Warngau

Rohr frei! Rohrbert kommt.

- Rohrreinigung
- Dichtheitsprüfung
- TV-Kontrolle
- Dachrinnen-/Gully-Reinigung

24-Std. Notdienst

HEID
SPEZIALDIENSTE

Miesbach 08025-28000 *wir machen das*
www.heid-spezialdienste.de



Selbersuchen war gestern – Bräustüberl-Gäste werden derzeit mit einem Lächeln zum Tisch geleitet. Fünfsterner-Service!

Pandemie eingestuft. Es gab offizielle Empfehlungen, soziale Kontakte einzuschränken und Abstand zu halten. Museen und Sehenswürdigkeiten waren geschlossen, Gottesdienste abgesagt. Und ein paar Kilometer von uns entfernt war Tirol als Risikogebiet eingestuft. Wir hatten neben der großen Mehrheit der vernünftigen Gäste auch viele, die – so habe ich es empfunden – „grad zum Fleiß“ auf alles gepfeiffen haben. In dieser Situation fiel die Entscheidung, dass es unverantwortlich ist, für ein solches Verhalten eine Plattform zu bieten. Wir haben uns dann in Rekordzeit mit sämtlichen Behörden abgestimmt

und v.a. arbeitsrechtliche Fragen geklärt, um die Mitarbeiter bestmöglich abzusichern. Ohne ein starkes Team geht im Bräustüberl nichts, deshalb war das die zentrale Aufgabe.

• **Wie war der Moment, als Sie am 17. März abends zugesperrt haben, ohne zu wissen, wann sich der Schlüssel wieder in die andere Richtung drehen wird? Das Bräustüberl hat ja nie zu, keine Betriebsferien, nicht mal einen Ruhetag.**

► Es war ein Gefühl von großer Machtlosigkeit. Ich bin ja Wirt und Unternehmer, weil ich gerne etwas

„unternehme“ und vorwärts bringe. Wir sind hier grundsätzlich sehr gut organisiert, auch flexibel und gern innovativ. Plötzlich waren wir komplett ausgebremst.

• **Wie lief es hinter den Kulissen weiter?**

► Wir haben die Zeit genutzt, um Projekte anzugehen, die wir uns für ruhigere Zeiten vorgenommen hatten. Das Team aus Verwaltung, Marketing, auch Reservierung war im Einsatz, zum Teil aus dem Homeoffice. Wir haben jeden Tag einen Facebook-Post abgesetzt und uns über die sozialen Medien mit den Gästen quasi gegenseitig Mut zugesprochen. Der Webshop lief die ganze Zeit sehr gut, die Paket-Packerinnen dort hatten keine Pause! Außerdem war der „To-go“-Betrieb zu stemmen. Und dann ging es nahtlos mit den Auflagen für die Wiederöffnung weiter.

• **Worüber haben Sie sich am meisten Sorgen gemacht?**

► Über die Zukunft der Gastronomie im Allgemeinen und im Besonderen.

• **Und worüber am wenigsten?**

► Über das Wetter.

• **Sie gehören dem Tourismusbeirat im Tegernseer Tal an und auch der Task Force, die der Landrat des Landkreises Miesbach für diesen wichtigen Wirtschaftszweig ins**

Leben gerufen hat. Welche Erfahrungen nehmen Sie daraus mit?

► Es gab einen regelmäßigen Informationsaustausch und immer wieder gemeinsame Überlegungen in Gastronomie und Hotellerie, vor allem auch mit Blick auf die Wiedereröffnung. Die Menschen in der Region sind aber auch insgesamt näher zusammengedrückt. Die Einheimischen haben sich untereinander vernetzt, regionale Angebote wurden super angenommen; diese Erfahrung bestätigen auch alle anderen, mit denen ich spreche. Das Tal hält zusammen, das ist ein Riesengefühl.

• **Und last but not least: Münchner am Tegernsee sind...**

► ... im Bräustüberl jederzeit willkommen!

Interview: Annette Lehmeier



Seethaler
Heizung Sanitär – seit 1928 –
Auf uns ist Verlass.

Max-Josef-Str. 19 · 83684 Tegernsee
Tel. 08022/3692 + 36 11 · Fax 49 99
info@seethaler-haustechnik.de
www.seethaler-haustechnik.de



Der Wirt mit der ersten Masken-Fuhr aus der Hutmacherei Wiesner, inzwischen sind Schutzmasken längst vertraute Begleiter beim Servieren und Desinfizieren.



Fotos: Thomas Pleitenberg, Bräustüberl

bei einem bedeutenden Kloster gehört – Spitzenwerke der bayerischen Kunst, geschaffen vom Münchner Hofbildhauer Johann Baptist Straub anlässlich der 1.000-Jahr-Feier des Klosters 1746. Sebastian, ein fast nackter Jüngling, hält mit seiner Rechten ein Bündel von Holzprügeln, den Werkzeugen seines Martyriums. Rochus trägt Pilgergewand und -hut. Das rechte Bein ist unbekleidet nach vorne gestellt; bei anderen Darstellungen sieht man hier oft eine Pestbeule. Der Hund ist dem Heiligen als Attribut beigegeben, weil er dem selbst erkrankten Helfer der Pestkranken Brot gebracht haben soll.

Solange das Kloster bestand, gab es alljährlich an den Festtagen der beiden Heiligen (dem 20. Januar und dem 16. August) eigene Prozessionen, bei denen man um „Abwendung der Pest“ betete. Diese Verehrungsform ist aus der Mode gekommen. Das Anliegen aber bleibt aktuell. So wäre es auch in Corona-Zeiten vielleicht nicht verkehrt, vor oder nach dem Besuch im Bräustüberl einen Abstecher in die Kirche zu machen und eine Kerze anzuzünden.

Dr. Roland Götz

4 Hochkarätig und häppchenweise: Kultur im Netz

Es ist eine geradezu klassische Programmplanung für einen Ausflug nach Tegernsee: Erst gönnt man sich Kultur oder Geschichte und dann geht man – nicht weniger, nur etwas anders kultur- und geschichtsträchtig – auf eine Halbe samt Brotzeit ins Bräustüberl. Heuer ist bekanntlich manches anders, auch bei unseren geschätzten Nachbarn, der Pfarrkirche St. Quirinus (gleich nebenan) und dem Museum Tegernseer Tal (jenseits der Straße). Bis auf weiteres sind weder Kirchen- noch Museumsführungen möglich. Das heißt aber nicht, dass man darauf völlig verzichten muss. Der gefahrenfreie Treffpunkt liegt stattdessen im Internet.

Anstatt wie üblich die Teilnehmer seiner bekannten Kirchenführungen persönlich am Kirchenportal zu erwarten, stellte sich der Tegernseer Kirchenhistoriker Dr. Roland Götz (auch Stamm-Autor unserer Zeitung, siehe Text links und Screenshot rechts) vor die Kamera. Schon im März und bei strahlendem Sonnenschein entstanden nicht weniger als



Fotos: Martin Steinmetz

18 kurze Filme, in denen er – sozusagen „häppchenweise“ – die Kunstschatze der ehemaligen Benediktiner-Klosterkirche vorstellt. Natürlich geht es um die Baugeschichte und den aus Rom „importierten“ Kirchenpatron St. Quirinus, den bayerischen Freskomaler Georg Asam (Vater der berühmten Brüder Asam) und den Tegernseer Marmor.

Die Zuschauer dürfen aber auch einmal ganz nahe an das Grab der Klosterstifter im Hochaltar heran und sie werden zu oft überse-

henen Details geführt: Wer kennt schon die mittelalterlichen Heiligen-Grabsteine, die im Barock zu Altarstufen umgearbeitet und erst in den 1960-er Jahren wiedergefunden wurden? Oder die Darstellung des Marktes Tölz in Silberblech, die 1726 die Tölzer dem hl. Quirinus stifteten, weil er sie 100 Jahre lang vor Viehseuchen bewahrt hat? Und die eindrucksvoll-hässlichen Fratzen, die humorvolle italienische Stuckatoren in der Deckendekoration versteckt haben? In Film Nr. 16 wird zudem die Frage beantwortet, was ein Totenkopf im Tegernseer Himmel zu suchen hat.

► **Zu den Kurzfilmen über die ehemalige Klosterkirche geht es über www.kbw-miesbach.de oder direkt mittels dieses QR-Codes**

Im Alten Pfarrhof von Tegernsee, Sitz des Museums Tegernseer Tal, sind während der üblichen Winterpause die ehrenamtlichen Museumsmitarbeiter höchst aktiv gewesen. Im ganzen Haus wurde die Beleuchtungsanlage ersetzt und auf moderne LED-Leuchten umgestellt. Wie nie zuvor erstrahlen jetzt die originalen Stücke aus der Talgeschichte. Fast könnte man meinen, in einer ganz neuen Ausstellung zu stehen. Zumindest an einigen Stellen ist das auch so; denn man hat die Gelegenheit genutzt, um neue Objekte zu präsentieren – etwa das

einzigste Landschaftsgemälde, das der königliche Hofmaler Joseph Stieler je geschaffen hat und das nicht zufällig Tegernsee zeigt, oder die originellen Preise, die sein dichter Sohn Karl Stieler bei einem Scheibenschießen gewonnen hat, oder eine wunderschöne Tasse aus Nymphenburger Porzellan, auf der die Königsalm abgebildet ist.

All das, besonders aber das neue Lichtelebnis wollte das Museumsteam allen Freunden und Förderern natürlich persönlich vorführen. Aber auch in diesem Fall muss es vorerst bei der medialen Vermittlung bleiben: Wieder ist es Roland Götz, der die virtuellen Besucher von Raum zu Raum führt und darauf hinweist, was neu zu sehen ist.



► **Zu den Kurzfilmen aus dem Museum geht es über www.museumtegernseertal.de**

Recht betrachtet, sind diese Online-Angebote nicht nur aus der Not geborene Ersatzlösungen. Man kann sie vielmehr als Zusatzangebote verstehen, die allen Interessierten nun unabhängig von Ort und Zeit zur Verfügung stehen. Die Museumsbesucher wissen schon vorab, worauf sie besonders achten sollten, wenn sie vom **27. Juni** an das Museum wieder besuchen können. Und die an der Tegernseer Kirche Interessierten haben jetzt auf dem Smartphone ihren tragbaren Kirchenführer bei sich, der ihnen bei einem individuellen Rundgang jederzeit Auskunft geben kann.

Das Kunst- und Geschichtserlebnis dann in klassischer Weise mit einem Besuch im Bräustüberl fortzusetzen – das geht gottlob ja schon fast wieder wie früher.

Martin Steinmetz

BRUMMI
Boat fit Fahrschule GMBH

Alle Klassen, alles Klasse!
Aye aye, Kapt'n

BRUMMI-fit Fahrschule GmbH
Miesbach – 08025/280028 – fahrschule-brummifit.de

Ulrich-Stöckl-Straße 14
83700 Rottach-Egern
Telefon 0 80 22 / 2 40 71
Telefax 0 80 22 / 29 64
info@albert-albert.de

albert

Ernst u. Maximilian Albert
Versicherungsmakler

In der Luft ist alles im Fluss

Während sich diese Ausgabe der Bräustüberl-Zeitung auf den Weg in die Druckmaschine machte, warteten die Buzi-Heißluftballone noch geduldig auf das „Glück ab, gut Land“ der Behörden. Erst wenn die ihr Ok geben, dürfen die Ballone wieder zu Passagierfahrten aufsteigen. Michael und Siglinde Unger von Ballooning Tegernsee haben dazu ein ausgeklügeltes „Konzept zur Wiederaufnahme des Ballonbetriebes“ vorgelegt, das neben Infektionsschutzmaßnahmen und Distanzregeln auch „Zeltfensterwände“ vorsieht, mit denen die Passagiere bei Bedarf elegant voneinander getrennt werden können. **Aktuelle Infos direkt unter Tel. 08029-1221.**



Bayerisch. Speziell.



Weissbier ist Lebensgenuss. Deshalb brauen wir mehr als 10 Weissbierspezialitäten – naturbelassen, kraftvoll, frisch – und immer speziell.

SCHNEIDER WEISSE
Bayerns älteste Weissbierbrauerei.



Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten im Überblick
Weinhaus: Mittwoch bis Sonntag ab 16 Uhr geöffnet. Montag und Dienstag Ruhetage.

Aktuelle Wochenkarte unter
www.moschner.de

Kißlinger Straße 2, 83700 Rottach-Egern

Drin und draußen ein Genuss

Mit saisonalen Schmankerln auf der wechselnden Wochenkarte, heiß geliebten Klassikern und natürlich viel Luft zwischen den Tischen startet das Weinhaus Moschner in die Sommersaison. Susanne Eichler und ihr Team erwarten ihre Gäste in den gemütlichen Stuben und – endlich wieder – auch draußen im Garten. **Aktuelles zu Weinstube und Bar unter www.moschner.de und auf Facebook.**

Ab sofort verlängerte Öffnungszeiten in der Weinstube:
Mittwoch bis Sonntag bereits ab 16 Uhr!



Wir gratulieren

Glückwünsche hoch 4

Die Liste unserer Geburtstagskinder ist diesmal extralang! Denn durch die Schließung im Frühling (und die somit ausgefallene April/Mai-Ausgabe) haben wir nun vier Monate „abzufeiern“. Und das tun wir mit doppelter Begeisterung und extraherzlichen Glückwünschen. Startet gut ins neue Lebensjahr, die großen Feiern und das Abbusseln lassen sich locker nachholen!

Wir gratulieren den **April-Geburtstagskindern** Natascha, Franziska, Vasile, Eva Maria, Maria H., Beata, Catalin-Dorin, Doris, Antoneta und Roland. Den **Mai-Geburtstagskindern:** Andrei, Tachsin, Emilie, Monika F., Franz, Dragica, Manfred, Monika S., Stephanie, Manuela, Dorel Florin, Daniel, Erika, Jeannine, Maria R., Thomas, Elsa und Kai Antonio. Den **Juni-Geburtstagskindern:** Victor-Andrei, Sonja, Theresa, Maricica, Stylianos, Jan, Christa, Karin, Alexandru-Ionut, Agnes, Simone, Georgeta. Und den **Juli-Geburtstagskindern:** Claudia, Lucian, Anelko, Andrzej, Melanie, Rita K., Rita S., Ion und Julian. – Alles Gute!

ERWARTEN SIE RUHIG VIEL VON UNS.
WIR TUN DAS AUCH.



PERSÖNLICHE, GANZHEITLICHE BETREUUNG UND BERATUNG RUND UM IHRE IMMOBILIEN AM TEGERNSEE.

Tegernseer Grund
Immobilien GmbH

Seestraße 26
83700 Rottach-Egern
☎ 08022 - 4800

Adrian-Stoop-Straße 7
83707 Bad Wiessee
☎ 08022 - 857780

info@tegernseer-grund.de | www.tegernseer-grund.de
facebook.com/TegernseerGrund
instagram.com/tegernseer_grund_immobilien

Brief vom Buzi

Liebe Zwoahaxade,

CORONA - Monate der Entbehrung liegn hinter uns und Monate wern's no wern. Mei Liaba, solche Zeiten brauchan fei packa!

Aber endlich derf ma wieda nei, mei Herrle und i: In unsern steuerfreien Zweitwohnsitz, ins BRÄUSTÜBERL. Grad der Alisi hockt no dahoam ... auf'm Klo! Der muaß schaugn, dass er „Bestände“ abbaut. A paar Rolln hat er ja scho für d'Freinacht

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht!“

verwenden kenna. (Obwoi: Vui Freid hat die Freinacht desmoi koam gmacht, de Oan ned und ned die Andern.) Zum Frisör ko ma aa wieda geh: I zum Haarschneidn, er zum Ratschn.

Dass Ees jetzt alle solchane Schutzmasken tragn müaßts - da teats ma fei wirklich leid. Bei uns müaßn nur die Bissigsten mit so am Maulkorb rumlaffa.

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht!“

Mei, werd dees schee sei:

Wenn ma moi nix mehr liest, hört oder siecht vo dem Sch...corona.

Wenn ma moi wieda überall hifahrn und higeht ko, wo ma vielleicht ned amoi hi mächt.

Wenn ma seim Nachbarn - nach all der Zurückhaltung - wieda ins Gsicht sagn ko, was ma vo eahm hoit. (Auf 1 1/2 m Distanz und mit'm Schalldämpfer vorm Mei geht die Wirkung dengerscht verlorn.)



Wenn ma ... mei es gibt ja sovui Sachan, was ma zur Zeit ned macha sollt oder - no schlimmer - ned macha derf.

Wann nachad die Welt endgültig wieda in Ordnung is? Hoid dann, wenn ma uns alle wieda auf die Münchner gfrein.

Machts es guad, bleibts gsund oder werds es,

Euer Buzi





Fragen zum Sortiment?
Bräulad'l
Tel. 08022 / 673 350

Hinein ins Buzis Reich

Ein Stück Bräustüberl für daheim und unterwegs – zum Reinkuscheln, Anziehen, Aufsetzen, Austrinken, Verschabulieren oder schlichtweg Daran-erfreuen –, machte unseren Webshop zum Besuchermagnet während des Shutdowns. Persönliche Besuche beim Buzi in unserem Bräulad'l haben aber natürlich auch was...

Jetzt geht's wieder, also schauen Sie hinüber und hinein! Das kleine Geschäft mit ganz viel Buzi befindet sich schräg gegenüber vom Bräustüberl-Haupteingang. Es ist aktuell von Mittwoch bis Sonntag von 9-18 Uhr geöffnet. Zum 24/7-Onlineshop mit dem kompletten Sortiment geht's unter www.braustuberl.de

Gutscheine sind immer etwas Gutes (nicht nur in Krisenzeiten!), vor allem, wenn man etwas so Gescheites für sie bekommt wie eine **Einkehr im Bräustüberl** (ab 10,- € Gegenwert, Gutschein in Papierform oder elektronisch), eine **Mitfahrgelegenheit im Buzi-Ballon** (225,- €) oder ein aromatisches Kaltgetränk (Biermarke zu 3,- €).



Wenn schon, denn schon!

Mund-Nasenschutz im (bis 90 Grad) waschechten Bräustüberl-Design, 4,90 €



NEU!
und hochaktuell

Im Sattel, auf dem Berg, am See – unsere Buzi-Kollektion besticht durch stylische und funktionale Teile für alle Lebenslagen. Das **Unisex-Sweatshirt „Bräustüberl“** steht für einen sportlich-lässigen Auftritt (49,- €), die gemütlichen **Hoody-Jacken mit Reißverschluss** für Damen und Herren (39,- €) oder der **Hoody mit Buzi-Logo** (39,- €) passen ebenso gut aufs Sofa wie auf die Picknickdecke. Darunter passt ein **T-Shirt mit kleinem feinem Brustlogo** (Unisex, verschieden Farben, 22,50 €). Und wenn der Schweiß fließen soll, empfehlen wir unsere durchdachten **Funktionshirts** (Damen und Herren, verschieden Farben, 25,- €) sowie die unverwechselbaren **Radtrikots und -hosen** (ab 59,- €).



Für die Hüften und für die Seele: Feinste **Buzi Bierpralinen** im Sechserpack (9,80 €) oder im Holzkastl für schwere Fälle (23,90 €), zartschmelzende **Hopfenschokolade** (4,50 €) und für zwischendurch ein unwiderstehliches **Nougatbuserl** (2,50 €).



Ihr Sommerleben findet draußen statt? Hier sind ausgewählte Zutaten für Genussmomente, ob im heimischen Garten, am Badestrand oder auf der Picknickdecke:

- ▶ **Weißblauer Sonnenschirm**, 2m Durchmesser (49,- €)
- ▶ **Faltbares Sitzkissen** (9,90 €)
- ▶ **Volltreffer! Kreisrundes Strandtuch**, 150cm Durchmesser (Sonderpreis: € 32,90)
- ▶ **Gläser und Krüge** im Original Bräustüberl-Design (verschieden Ausführungen und Größen, ab 3,90 €)
- ▶ **Brotzeit-Servietten**, extragroß und griffig (9,90 €)
- ▶ **Flaschenöffner in Kronkorken-Form** (4,95 €) und **Zinndeckel** zum Wiederverschließen (9,20 €)
- ▶ Leg die Hos'n drunter: **Untersetzer** gegen Wasserränder (10x9 cm, 3,90 €) und **Mousepad** für Workaholics (9,95 €)
- ▶ Auf's Brot oder pur: **Leberwurst** (6,90 €) und **Griebenschmalz** (5,90 €)
- ▶ Für unterwegs: **Brotzeitdose „Buzi“** (6,90 €)
- ▶ Fürs Badehoserl: **Sportbeutel** (14,90 €)



Weißblauwe Leidenschaften
(von Dominik Pfrörringer)

Chaos gebiert Kuriositäten



Der Autor, PD Dr. med. Dominik Pfrörringer ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, passionierter Forscher und Innovator im Bereich Digitalisierung der Medizin, waschechter Bajuware seit mindestens acht Generationen und seit 2009 Autor im schönsten Wirtshaus der Welt.

Die Welt ist doch immer wieder für eine Überraschung gut: Vor ein paar Wochen wurde verhaftet, wer mit Maske in eine Bank geht, heute wird verhaftet, wer ohne Maske irgendwo reingeht. Auf jeden Fall gab es viel Nachhilfe in Statistik und noch mehr Gesprächsstoff für Telemattische.

Wie schön ist es doch, in Zeiten wie diesen an Fakten und Traditionen festzuhalten. Wie so oft spüren wir erst jetzt, was uns fehlt, wo wir es eine Zeitlang nicht mehr hatten. Neu gewonnen Freiheiten und vor allem ein großer Vordurst.

Lassen Sie uns das Positive sehen, wir erleben Bayern von seiner schönsten Seite, die lästige Reiserei wurde durch technische Lösungen ersetzt, und wir Ärzte stehen mehr denn je telefonisch und sogar per Video für unsere Patienten zur Verfügung. In der legendären Neuverfilmung des Brandner Kaspars sagte uns Jörg Hube alias Petrus zurecht: „Ein Paradies ist immer da, wo einer schaut, dass kein Trottel nicht hineinkommt.“ Also genießen wir die paradiesischen Freiheiten, das Ungestörtsein und freuen uns an der weißblauen Heimat.

Wie schön ist es, in Bayern zu leben, das Motto „Jeder Tag ohne Bierkonsum stellt ein Gesundheitsrisiko dar“ zu beherzigen und Abstand zu den Wahnsinnigen zu halten. Hilfreich auch der Rat von Gerhard Polt, der zur Steigerung des Denkvermögens seit Jahren empfiehlt, „den Maßkrug lediglich leicht am Schädel aufzusetzen“. Vieles Positive hat man der aktuellen Zeit zu verdanken, man hört erfreulich wenig von erfolglosen Kinderbuchautoren...

Frei nach dem Motto: „Ich wollte mich mit Ihnen intellektuell duellieren, hätte aber nicht damit gerechnet, dass Sie gänzlich unbewaffnet erscheinen“ – drehen Sie jede Talkshow aus, den Zapfhahn auf, kommen Sie wieder heraus, kurbeln Sie die Wirtschaft an, am besten die Lieblingswirtschaft, auf jeden Fall nur die vor Ort und keine in der Ferne.

Support your local dealer – der im Tal ist es, der uns am Herzen liegt, der in Bayern verdient Unterstützung.

In diesem Sinne: *Prost.*

Auch das war 2020

Wisst's as no?

Im Februar wurde landauf-landab Fasching gefeiert. Im Bräustüberl strömten die ersten Hundert Hartgesottenen am Unsinnigen Donnerstag und Faschingsdienstag dem Wirt schon beim Aufsperrn entgegen. Mehr Bilder gibt's in unseren Fotogalerien unter www.braustuberl.de



Gastronomie: Was jetzt zu tun ist

Landrat Olaf von Löwis machte sich im Bräustüberl ein Bild

Noch vor seinem Amtsantritt als Landrat hatte **Olaf von Löwis** – damals Bürgermeister-Sprecher – angesichts der Corona-Krise eine Task Force „Tourismus und Gastronomie“ ins Leben gerufen. Das war Ende April. Seither bespricht sich die Arbeitsgruppe, der als Gastro-Experte auch **Bräustüberl-Wirt Peter Hubert** angehört, regelmäßig, u.a. fand eine Videokonferenz mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Tourismus, **Thomas Bareiß**, Landtagspräsidentin **Ilse Aigner** und Bundestagsabgeordnetem **Alexander Radwan** statt.

Bei einem Besuch im Bräustüberl verschaffte sich von Löwis ein Bild von der Situation vor Ort und insbesondere von den Anforderungen, die Gastronomen wie Peter Hubert derzeit zu bewältigen haben. Konkret ging es um Fragen wie Öffnungszeiten und das Bewirten von kleinen, familiären Gruppen, z.B. bei Hochzeiten und Trauerfeiern, aber auch um Themen wie Bus- und Gruppenreisen, staatliche Zuschüsse und einen Rettungsschirm für den Tourismus.



Ein Bier für Barnabas

Fünf Stunden Fahrzeit liegen zwischen der „Bierstadt“ Tegernsee und dem Rotweinort Assmannshausen am Rhein. Just dort, dazu in einem italienischen Restaurant namens La Romantica, traf unser inkognito reisender Starkbierprediger Nico Schifferer (Bruder Barnabas) auf einen Wirt, der ihm mit großer Begeisterung den Genuss eines Tegernseer Hellen ans Herz legte. Das, so Donato Zecca, sei wirklich ausgesprochen gut und dazu so gefragt, dass nur ganz wenige Lokale in Deutschland es überhaupt ausschenken dürften!

Nico alias Barnabas, dessen Starkbierauftritt 2020 dem allgegenwärtigen Virus zum Opfer fallen sollte (wovon zum Zeitpunkt seiner Rheingau-Reise niemand etwas ahnte), hatte einen Mordsspaß beim Bier- und Wortwechsel mit dem engagierten Wirt. Als der bei der Auflösung auch noch erfuhr, dass Schifferers Urgroßvater dereinst selbst Braumeister in Tegernsee wirkte, war Rotwein endgültig kein Thema mehr.



Schauen Sie doch mal rein!

Feinste italienische Eismacherkunst



Heiß? – Wie wäre es mit **Aperol-Spritz**- oder **Hugo-Eis**? Oder feinstem „Tegernsee Eis“, einer Kreation mit **Amarena**, **Nutella** und **Karamellkrokant**? Das alles gibt es im „**Allegria**“, der Eisdiele gegenüber vom Bräustüberl.

Chef **Andrea Aloisio** stellt alle Eissorten selbst her. Dabei schwört man im „Allegria“ auf natürliche Zutaten. In die Eismaschine geht es ohne Farbstoffe, ohne Eier, ohne Gluten, ohne Gelatine. Das

Fruchteis enthält einen sehr hohen Fruchtanteil und ist laktosefrei; alle Eissorten, auch das Cremeeis aus frischer Milch, sind außerdem glutenfrei.

Wer an einem der kleinen Tische Platz nimmt, findet in der Karte eine Vielzahl phantasievoller Eisbecher, italienische Kaffeespezialitäten (auch mit Soja- oder laktosefreier Milch), Drinks wie Aperol Spritz oder einen Sekt-Pokal sowie Kuchen und kleine Snacks.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bräustüberl Tegernsee
Peter Hubert GmbH & Co. KG, Schlossplatz 1,
83684 Tegernsee · www.braustuberl.de

Konzeption und Redaktion:
Lehmeier:Sollacher, Ebersberg/Tegernsee
kontakt@rede-und-text.de
Fon: 0 80 92-863 203
(auch Kontakt für Mediadaten / Anzeigen)

Die Redaktion hat sich bemüht, sämtliche Urheberrechte des in der Bräustüberl-Zeitung verwendeten Materials sorgfältig zu recherchieren. Sollten weitere Rechte berührt sein, bitten wir die Inhaber, sich bei der Redaktion zu melden.

Texte dieser Ausgabe:
Annette Lehmeier (al),
Hans Lautenbacher (Buzi), Dr. Dominik
Pfrörringer, Barbara Filipp, Dr. Roland Götz

Layout: Alfredo Hällmayer,
alfredo0054@gmail.com
Druck: Peschke Druck, Parsdorf

Die Bräustüberl-Zeitung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 15.000 Exemplaren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5.

Bräustüberl-Zeitung

Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee

Tel. 08022-4141 • Fax -3455

www.braustuberl.de

Die nächste Ausgabe erscheint

am 1. August 2020

Karwendel Bergbahn
Das vielfältige Wandergebiet

A-6213 Pertisau am Achensee - Tirol
www.karwendel-bergbahn.at
Tel. +43/5243/5326

ballooning TEGERNSEE

83708 Kreuth
www.ballooning-tegernsee.de
Tel. 0 80 29-12 21

Johann Buchner GmbH & Co. KG

Abbruch · Bagger · Raupen · Fuhrunternehmen
Tiefbau · LKW-Ladekran · Abrollkipper · Container

Hofbauernstr. 2, 83700 Rottach-Egern/Weißbach
Tel. 08022-266 86 / 260 02 Fax 08022-28 99

tiefbau-buchner.de
tiefbau-buchner.com
Besuchen Sie uns!

Kanalbau, Vermessung, Straßenbau, Tiefbau, Abbrucharbeiten, Wasserbau